

Boie, Heinrich Christian: Das Mädchen von dreizehn (1775)

- 1 Jung bin ich und unerfahren,
- 2 Wie man fangen und bewahren
- 3 Und der losen Ränke voll
- 4 Weilen nun, dann fliehen soll.

- 5 Noch kann ich mich nicht verstellen,
- 6 Weiß mit Blicken trüben hellen
- 7 Nicht zu spielen; nur der Lust
- 8 Schlägt die unentweihte Brust.

- 9 Will von euch mich keiner nehmen,
- 10 Weil ich gut noch bin und schämen
- 11 Des Verrathes noch mich kann?
- 12 Sieht mich arme keiner an?

- 13 Wartet ja nicht, bis zu lügen
- 14 Ich gelernet und zu trügen!
- 15 Für den ersten möcht' ich stehn,
- 16 Andre könnt' ich hintergehn!

(Textopus: Das Mädchen von dreizehn. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37181>)